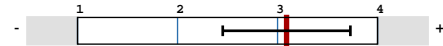


Prof. Dr. Peter Viktor Kunz  
SN253 - Rechtsvergleichung  
Erfasste Fragebögen = 17



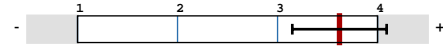
Globalwerte

Planung und Darstellung



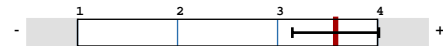
mw=3,09  
s=0.79

Umgang mit Studierenden



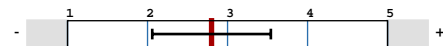
mw=3,62  
s=0.58

Interessantheit und Relevanz



mw=3,58  
s=0.53

Schwierigkeit und Umfang

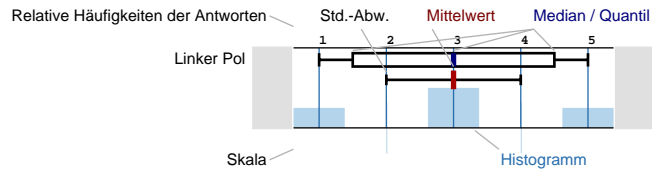


mw=2,8  
s=0.88

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

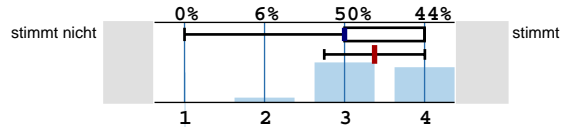
Fragestext



n=Anzahl  
mw=Mittelwert  
md=Median  
s=Standardabweichung  
E.=Enthaltung

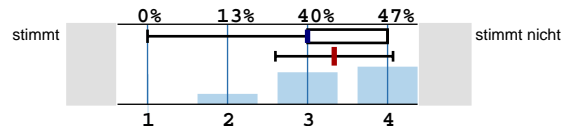
Planung und Darstellung

1\_A) 1 Die Vorlesung verläuft nach einer klaren Gliederung



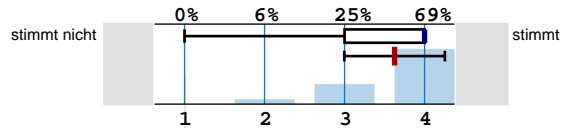
n=16  
mw=3,38  
md=3  
s=0.62

1\_B) 2 Der/Die Dozent/in verdeutlicht Zusammenhänge zu wenig



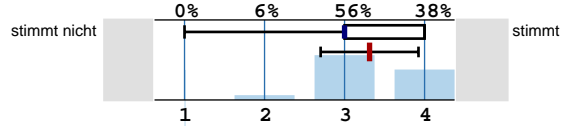
n=15  
mw=3,33  
md=3  
s=0.72

1\_C) 3 Der/die Dozent/in drückt sich klar und verständlich aus



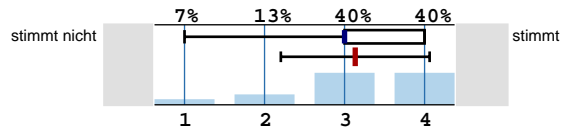
n=16  
mw=3,63  
md=4  
s=0.62

1\_D) 4 Die Vorlesung gibt einen guten Überblick über das Themengebiet



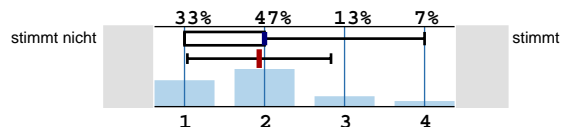
n=16  
mw=3,31  
md=3  
s=0.6

1\_E) 5 Die Art, wie die Vorlesung gestaltet ist, trägt zum Verständnis des Stoffes bei



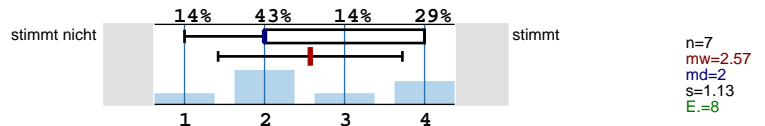
n=15  
mw=3,13  
md=3  
s=0.92  
E.=1

1\_F) 6 Alles in allem sind die Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (Folien, Skripten usw.) ausreichend vorhanden



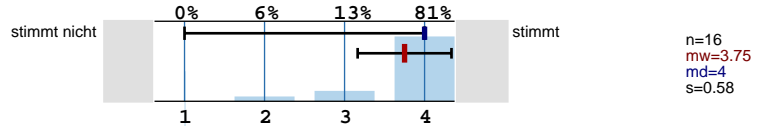
n=15  
mw=1,93  
md=2  
s=0.88  
E.=1

1\_G) 7 Alles in allem sind die Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (Folien, Skripten usw.) von guter Qualität

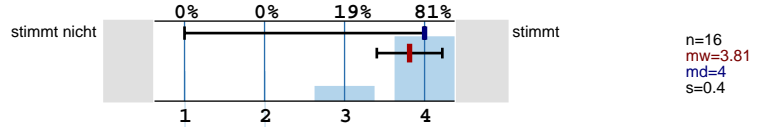


### Umgang mit Studierenden

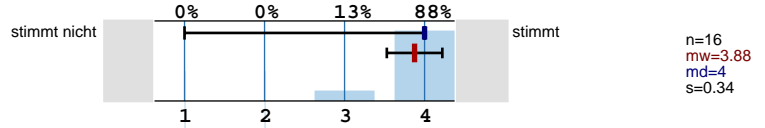
2\_A) 8 Der/Die Dozent/in nimmt die Studierenden ernst



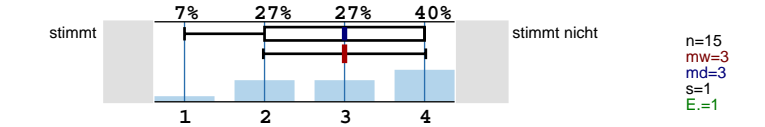
2\_B) 9 Der/Die Dozent/in verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und respektvoll



2\_C) 10 Der/Die Dozent/in geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein

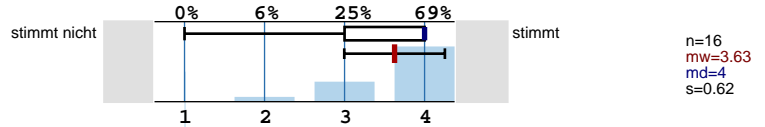


2\_D) 11 Der Dozentin/Dem Dozenten scheint der Lernerfolg der Studierenden gleichgültig zu sein

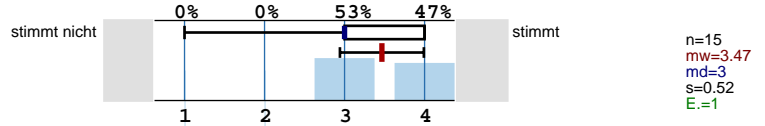


### Interessantheit und Relevanz

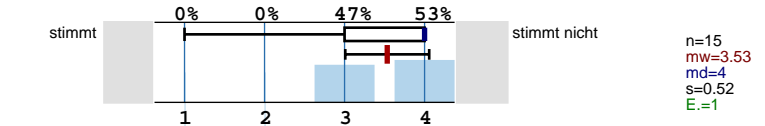
3\_A) 12 Der/Die Dozent/in gestaltet die Vorlesung interessant



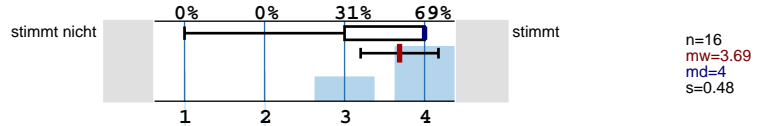
3\_B) 13 Die Vorlesung ist vermutlich für die spätere Berufspraxis sehr nützlich



3\_C) 14 Der/Die Dozent/in verdeutlicht zu wenig die Verwendbarkeit und den Nutzen des behandelten Stoffes

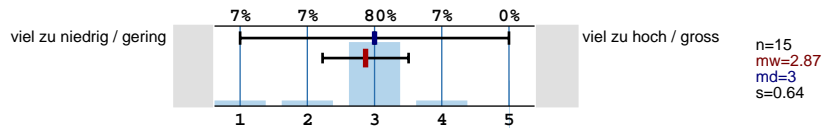


3\_D) 15 Der/Die Dozent/in fördert mein Interesse am Themenbereich

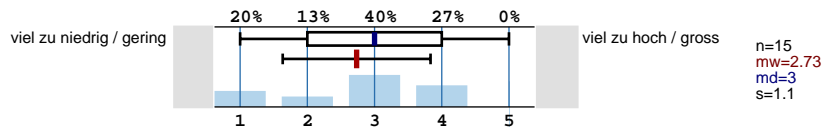


### Schwierigkeit und Umfang

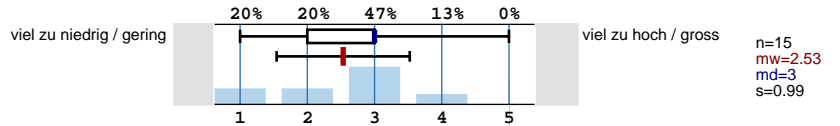
4\_A) 16 Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist



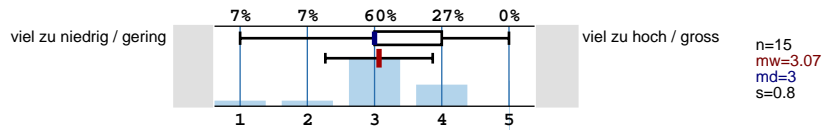
4\_B) 17 Der Stoffumfang der Veranstaltung ist



4\_C) 18 Das Tempo der Veranstaltung ist

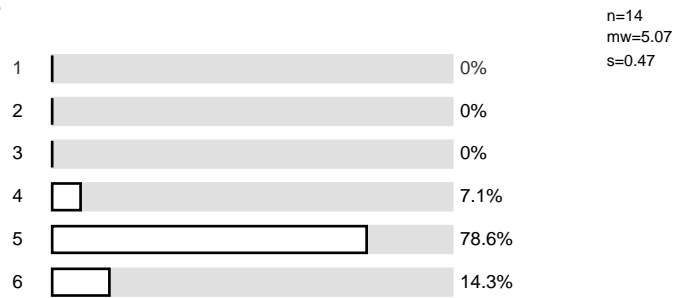


4\_D) 19 Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist

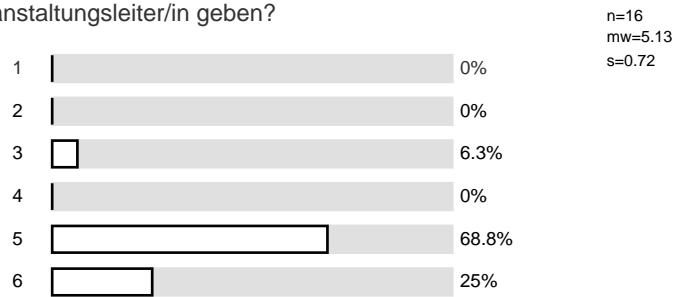


Globale Veranstaltungsbeurteilung

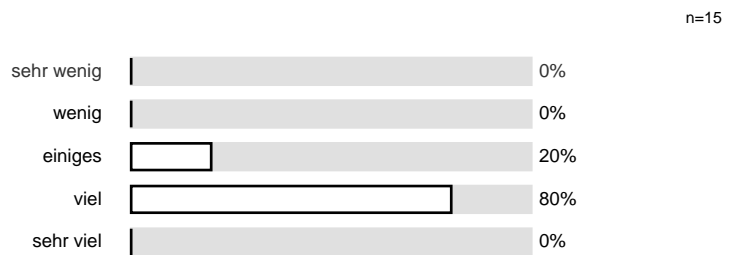
5\_A) 20 Welche Note würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?



5\_B) 21 Welche Note würden Sie der Dozentin/dem Dozenten als Veranstaltungsleiter/in geben?

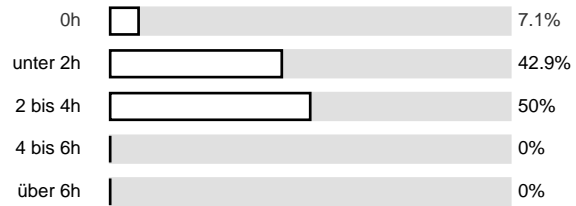


5\_C) 22 Ich habe in der Veranstaltung gelernt

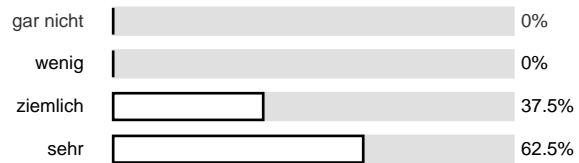


**Soziodemographische Daten und Hintergrundvariablen**

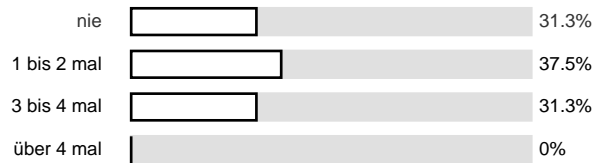
6\_A) 23 Wie viel Zeit haben Sie durchschnittlich für die Vor- und Nachbearbeitung der Veranstaltung aufgewendet (h/Woche)? n=14



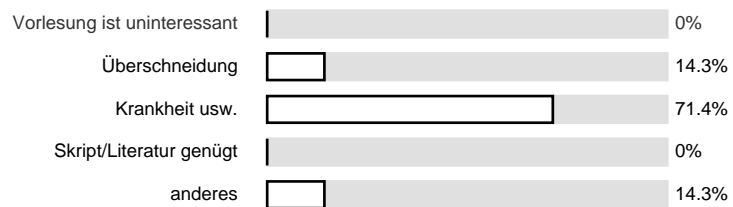
6\_B) 24 Hat Sie das Thema der Vorlesung interessiert? n=16



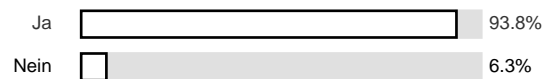
6\_C) 25 Wie oft haben Sie gefehlt? n=16



6\_D) 26 Geben Sie bitte einen Grund an, falls Sie mehr als zweimal fehlten n=7

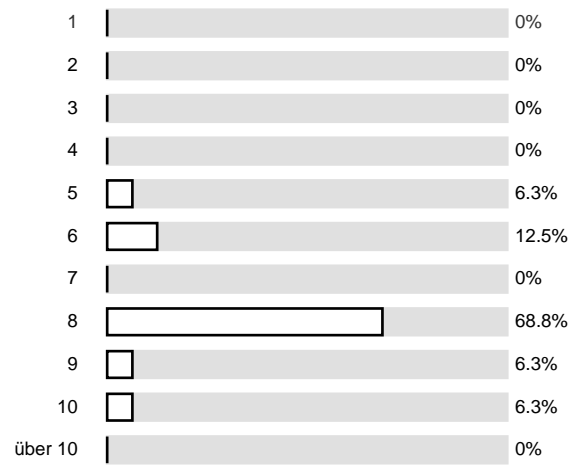


6\_E) 27 Sind Sie Hauptfach-Student/in? n=16



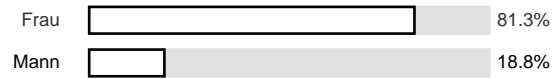
6\_F) 28 In welchem Semester befinden Sie sich?

n=16



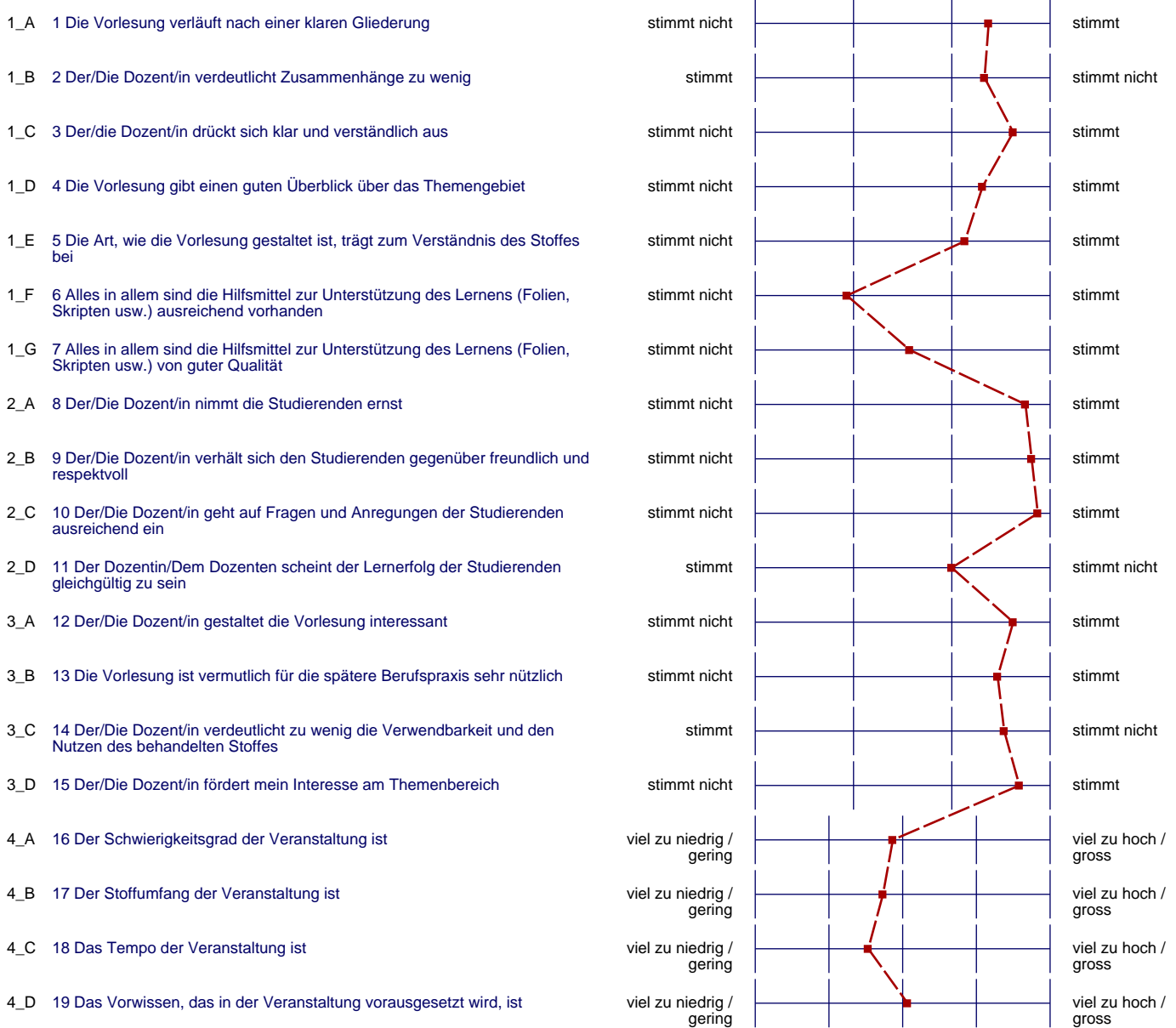
6\_G) 29 Geschlecht

n=16



# Profillinie

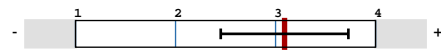
Teilbereich: **RW-Fakultät**  
 Name der/des Lehrenden: **Prof. Dr. Peter Viktor Kunz**  
 Titel der Lehrveranstaltung: **SN253 - Rechtsvergleichung**  
 (Name der Umfrage)



# Präsentationsvorlage

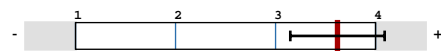
Vorlesung SN253 - Rechtsvergleichung  
Prof. Dr. Peter Viktor Kunz  
Erfasste Fragebögen = 17

## Planung und Darstellung



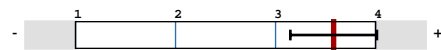
mw = 3.1

## Umgang mit Studierenden



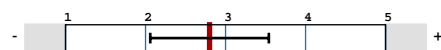
mw = 3.6

## Interessantheit und Relevanz



mw = 3.6

## Schwierigkeit und Umfang



mw = 2.8

## Auswertungsteil der offenen Fragen

## Offene Fragen

## Was hat Ihnen an dieser Vorlesung gut gefallen?

- viele Beispiele
- Ausflug aus SIR (allerdings wäre es wünschenswert und ges. den Mitarbeitern des SIR anständig, wenn der Professor an der Veranstaltung präsent wäre! Sein "Verschwinden" ist bei den

Die Themenwahl und die überblickbare Stoff. Ich komme gerne in die Vorlesung, was ich als sehr positiv empfand, da es nicht selbstverständlicher ist.

## Bereich SIR

Der Stoff wurde sehr lebendig präsentiert. Die Bezüge zu aktuellen Themen fanden ich sehr gut.

## Bereich des SIRs

Ausflug nach Lausanne  
sehr guter Überblick ins Gesellschaftsrecht

- abwechslungsreiche Thematik
- Vorstellung des SIR / Ausflug nach Lausanne
- guter & trotzdem schiller Überblick über US-Gesellschaftsrecht



Einblick in neue Systeme. Viele Anregung in  
theoretischer Sicht; eine Bereicherung!

Die besondere Teil der Vorlesung, als er erörtert auf die  
reichhaltigen Rechtsvorschriften des Prof. war sehr spannend  
und gut strukturiert.

Die Reise nach Lausanne war sehr gut.

Fragen werden aufgenommen u in der Vorlesung nachher erklärt  
Praxisnähe

Der Dozent ist klar und dynamisch, er ist auch  
für Fragen sehr offen

- geht auf Fragen ein! - nimmt sich auch Zeit ☺  
- sehr interessant, v.a. USA

Praxisorientiertheit der Vorlesung ist gross  
Besuch in Lausanne

Ein neues Themengebiet wird erörtert. Horizonte eröffnen sich,  
weitere Interessen werden geweckt.

Was hat Ihnen an dieser Vorlesung nicht gefallen?

- viele unbegründete Anfälle der Verlesung
- Reduktion des angekündigten Stoffes um fast die Hälfte!  
 ↳ viel zu langer allg. Teil  
 ↳ zu kurzer BT
- viele inhaltliche Unklarheiten sehr wenig Stoff

↳

Verbesserungsvorschlag:

Der Ausfall nach Leuninger, könnte zum Kern-  
 können die Kernstruktur gebildet werden → mehr  
 "Gemeinsame Haftzeit"

- Allg. Teil hätte man frühzeitig kürzen können, damit noch <sup>genügend</sup> Zeit für BT bleibt.
- Abwesenheit des Prof. beim Besuch des SIR → keine gen. der Mitnahmen des Sid die sich viel Mühe mit dem content hatten

Manchmal kam die Vorlesung ein bisschen unstrukturiert  
 daher. Der geschichtliche Teil war zu ausgeprägt so  
 dass viele andere Themen nur aus Zeitmangel  
 nicht mehr behandelt werden können.

AT ist zu lang

Zentrale Anfälle, insgesamt 7 Lehrlern.  
 Die Hauptlinie der Entwicklung des Lehrens ist die des Fortschritts der  
 was an einem bestimmten Punkt ist die Entwicklung der  
 content, damit es nicht allzu da steht. Aber es ist ein  
 mit der Entwicklung der

Dass es kein Lehrbuch / Skript etc. gibt

- kein Skript, man muss deshalb fast zuviel notieren
- manchmal wird zu ausführlich auf Details, die  
 mit der Vorlesung nur wenig zusammenhängen haben einen

~~Beispiel~~

- wie sie bereits vorweggenommen haben war der AT viel zu kurz  
 gemacht. Es gibt zu wenig Zeit für das wichtige Rechtsvergleichung.  
 Das ist schade, es würde gut im BT erhalten gespeichert

Ein Skript fehlt vielleicht.

AT-Teil zu lang  
kein Skript

{ Ein Skript fehlt - aber es wird lieber einen  
nächsten Semester geben.

- kein Skript
- geht alles sehr schnell -> Referieren, kann nicht alles erfassen

Der AT war zu lang

Haben Sie Anregungen zur Verbesserung?

- klarere Gliederung ~~...~~
- Voraussetzen, dass Studis CH-Gesellschaftsrecht kennen
- wenn die Zeit nicht für alles reicht, vielleicht mal was dazwischen  
hinanzubringen und nicht einfach hinter Themen zu schieben.

Bei der Behandlung der Deutschen, DZV. Amerikanische  
Gesellschaften, gibt es viele Fakten, viele Begriffe, die es  
zu merken gibt -> ein Handout wäre da sinnvoll, aber

nicht sehr konstruktiv. - -

Veranstaltet der Dozent einen Ausflug und er selber nimmt an diesem nicht aktiv teil, finde ich das doch sehr problematisch. Es zeigt nicht gerade von grosser Interesse an den Studenten. Das war wirklich sehr schade und gibt der sonst guten Vorlesung einen

Fall, man hätte den Beginn des StKS nicht, sondern von der dritten Seite aufwärts zu tun

ev Skript / Folien

Ich würde die Informationen in dem Vorhaben den AT dringlich zu reduzieren und dafür den BT auszubauen. Zwei Wochen AT, das inkl. ihres Aufsatzes, sollten genügen.

Wie sie es schon gesagt haben: AT nicht in 70 können

↳ AT was mehr so spannend!

Einen Skript machen.

Skript zu Beginn der Vorlesung verteilen

↳

- Folien, Foliennotas
- Skript
- Z'fassung mit dem wichtigsten!
- evtl. Präzedenzfällen bzw. Beispiele noch bringen

Prof. Kunz hat bereits angekündigt, dass d. AT das nächste Mal massiv gekürzt wird